Gesellschaft für Informatik e.V. (GI), Wissenschaftszentrum, Ahrstraße 45, 53175 Bonn, Tel.: 0228/302-145, Fax 0228/302-167, e-mail: gs@gi.de, Server: <http://www.gi.de>
Geschäftsführung: Dr. Peter Federer, e-mail: peter.federer@gi.de, Tel.: -145
Stellvertreterin der Geschäftsführung: Cornelia Winter, e-mail: cornelia.winter@gi.de, Tel.: -147
Stellvertreter des Geschäftsführers: Alexander Rabe, e-mail: alexander.rabe@gi.de
Sekretariat: Monika Schulte, e-mail: monika.schulte@gi.de, Tel.: -145
Mitgliederwerbung: Ludger Porada, e-mail: ludger.porada@gi.de, Tel.: -146
Finanzen/Buchhaltung: Elena Kerkmann, e-mail: elena.kerkmann@gi.de, Tel.: -153, Svetlana Ruppel, e-mail: svetlana.ruppel@gi.de, Tel.: -152
Mitgliederverwaltung: Tanja Diegeler, e-mail: tanja.diegeler@gi.de, Tel.: -149, Karola Schmitt, e-mail: karola.schmitt@gi.de, Tel.: -151
ITK: Christopher Schiller, e-mail: christopher.schiller@gi.de, Tel.: -156

GI-Präsident Liggesmeyer übergibt Handlungsempfehlungen zur Zukunft der Digitalen Gesellschaft an Bundesministerin Wanka

Aus Vorstand und Präsidium

Im Rahmen der BMBF-Abschlussveranstaltung des Wissenschaftsjahres 2014 „Die digitale Gesellschaft“ am 2. Dezember 2014 in Berlin hat die Gesellschaft für Informatik e. V. (GI) Bundesministerin Wanka Handlungsempfehlungen und Diskussionsanregungen zur Zukunft der digitalen Gesellschaft übergeben. Geladen waren rund 200 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft und vor allem die Juryvertreter der GI-Initiative „Deutschlands digitale Köpfe“ sowie die „Köpfe“ selbst. Das „digitale Familienfest“ führte sodann unseren Ex-GI-Präsidenten und Mit-Initiator der GI-Initiative „Deutschlands digitale Köpfe“, Oliver Günther, und unseren aktuellen GI-Präsidenten und Juryvorsitzenden der Initiative, Peter Liggesmeyer, an einen gemeinsamen Bankett-Tisch mit Bundesministerin Johanna Wanka, Deutschlands Internetbotschafterin für Europa, Gesche Joost, und BITKOM Präsidenten Dieter Kempf, zusammen.

Deutschlands „digitale Köpfe“ haben die Handlungsempfehlungen und Diskussionsanregungen zur Zukunft der digitalen Gesellschaft gemeinsam

mit Vertretern der Jury und weiteren Interessierten erarbeitet. Gemeinsam skizzierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den insgesamt sechs Workshops

- Zukunft Wirtschaft und Industrie,
- Zukunft Gesellschaft und Medien,
- Zukunft Gesundheit und Medizin,
- Zukunft Politik,
- Zukunft Kunst und Kultur,
- Zukunft Energie

die Empfehlungen zur Ausgestaltung der Zukunft der digitalen Gesellschaft an das BMBF. Deutschlands „digitale Köpfe“ – das sind 39 Frauen und Männer aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft, die mit ihren Ideen und Projekten die digitale Entwicklung in unserem Land maßgeblich voran bringen. Sie wurden auf Initiative der Gesellschaft für Informatik im Wissenschaftsjahr 2014 ausgewählt.

GI-Präsident Peter Liggesmeyer: „Die GI-Initiative ‚Deutschlands digitale Köpfe‘ hat uns gezeigt, dass das Potenzial in unserem Lande für die aktive Gestaltung der Zukunft einer digitalen Gesellschaft immens ist. Die Resonanz auf unsere Initiative und die ‚Köpfe‘ war bundesweit positiv; die Gekürten haben in zahlreichen Beiträgen und Vorträgen ihre Arbeitsschwerpunkte der Öffentlichkeit vorgestellt. Die vorliegenden Handlungsempfehlungen sind das Ergebnis aus einem interdisziplinären Diskurs und zeigen eindringlich die Breite der Herausforderungen, die wir gemeinsam zu bewältigen haben.“

Bundesministerin Wanka dankte der GI für ihr Engagement mit der Ausrichtung der Initiative Deutschlands digitale Köpfe im Rahmen des BMBF-Wissenschaftsjahres. Die Handlungs-

Bundesministerin Wanka nimmt von GI-Präsident Liggesmeyer Handlungsempfehlungen entgegen. Foto: Christian Krupps

empfehlungen und Diskussionsanregungen, nähere Informationen zu „Deutschlands digitalen Köpfen“, der Jury sowie Impressionen der Abschlussveranstaltung sind unter www.gi.de/digitale-koepfe abrufbar.

Drei neue/alte Präsidiumsmitglieder: herzlich willkommen

Aus der Geschäftsstelle

Die Präsidiumswahl ist beendet. Und diese drei GI-Mitglieder haben Sie für die Jahre 2015–2017 ins Präsidium gewählt:

- Dr. Marion Kremer (1.223 Stimmen),
- Anja Schaar-Goldapp (1.448 Stimmen),
- Prof. Dr.-Ing. Martin R. Wolf (1.366 Stimmen).

DOI 10.1007/s00287-014-0868-3

Die Fortsetzung der Mitteilungen folgt auf Seite 76.